



Freuen sich über den neuen Defibrillator: der stellvertretende Ortsbrandmeister Frederic Rathjen (von links), Ortsbrandmeister Jan Bertke, Norbert Dünker und Hans Jörg Fischer von den Otzer Vereinen und Verbänden.

Foto: privat

Defibrillator für Otze

Das Gerät ist am Feuerwehrhaus angebracht

OTZE (r/fh). In Otze gibt es jetzt einen öffentlich zugänglichen Defibrillator, der am Torbereich des Feuerwehrhauses angebracht ist. Er bietet intuitive, schrittweise Sprachanweisungen, um Ersthelfer bei der Behandlung von Patienten mit Verdacht auf Herzstillstand zu unterstützen. Das Gerät hat rund 2200 Euro gekostet und wurde durch Spenden finanziert.

Die Idee ist schon vor einigen Jahren entstanden und wurde nun dank der Hartnäckigkeit von Norbert Dünker von der Freiwilligen Feuerwehr Otze umgesetzt. Um das nötige Geld für die Anschaffung zusammenzubekommen, rührte er kräftig die Werbetrommel und fand bald Sponsoren. Unterstützung kam vom Erlebnishof Lahmann, von Meyer's Hof und vom Gemüsehof Krull. Außerdem

kamen bei der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr viele Einzelspenden zusammen. Den geringen Restbetrag, der dann noch fehlte, übernahmen die Otzer Vereine und Verbände.

Das Netzwerk bittet zugleich um weitere Spenden. Zum einen muss der Defibrillator alle zwei Jahre überprüft werden. Zusammen mit erforderlichen Ersatzteilen werden dafür im Schnitt rund 250 Euro veranschlagt. Zum anderen soll perspektivisch ein zweites Gerät angeschafft und im Bereich Schulhof / Sportplatz installiert werden. Wer etwas spenden möchte, kann das Geld auf das Konto der Otzer Vereine und Verbände überweisen, IBAN DE91 2505 0180 0000 0063 20, Sparkasse Hannover. Auf Wunsch kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Tauffest im Grünen

Kirchengemeinden laden nach Sorgensen ein

BURGDORF (r/fh). Wer sich selbst oder sein Kind unter freiem Himmel taufen lassen oder eine Tauberinnerung feiern möchte, hat dazu am Sonntag, 6. September, Gelegenheit. Die Veranstaltung der Burgdorfer Kirchengemeinden findet von 15 bis 17 Uhr im Taufwald Sorgensen am Dachtmiser Weg 55 statt. Der Posaunenchor wird das Tauffest unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Martin Burzey-Wille musikalisch begleiten.

Es besteht auch die Möglichkeit, anlässlich der Taufe einen Baum zu pflanzen. Die Bäume können vorab kostenpflichtig über das Kirchenbüro bestellt werden. Beim Einpflanzen unterstützen die Pfadfinderin-

nen und Pfadfinder vor Ort. Ein Fotograf hält die besonderen Momente fest. Eine Segensstation ergänzt das Angebot.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Neben Kuchen und kalten Getränken soll es einen Eiswagen geben. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Kirchenbüro der St.-Pankratius-Kirchengemeinde unter der Telefonnummer (05136) 3881. Auch spontane Taufen – also ohne vorherige Anmeldung – sind möglich. Erwachsene benötigen dafür lediglich einen gültigen Personalausweis. Für Kinder sind eine Geburtsurkunde sowie das Einverständnis aller Erziehungsberechtigten erforderlich, das auch vor Ort ausgefüllt werden kann.

Fragen an die Kandidaten

Die Bewerber für die Bürgermeisterwahl in Burgdorf haben sich im örtlichen Mehrgenerationenhaus vorgestellt

BURGDORF (r/fh). Im Burgdorfer Mehrgenerationenhaus (BMGH) haben sich die vier Bürgermeisterkandidaten vorgestellt und vielfältige Fragen beantwortet. Jedem Bewerber war ein Nachmittag mit je zwei moderierten Gesprächsrunden gewidmet. Zu Gast waren Michael Fleischmann (parteilos), Cord-Heinrich Schweer (CDU), Rüdiger Nijenhof (WGS) und Andrea Buhndorf (SPD). Anlass der Veranstaltungsreihe war die bevorstehende Kommunalwahl am 13. September.

Die Runde der Teilnehmenden war bewusst gemischt: Kinder und Jugendliche aus den Gruppen des Mehrgenerationenhauses, Nachhilfelehrkräfte, Eltern, Teammitglieder sowie interessierte Bürger fanden sich ein, um zuzuhören und Fragen zu stellen. Neben Kita, Schule, Sport und Freizeit standen die Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt und in Parks, die Entwicklung der Marktstraße und die Ansiedlung von Geschäften sowie Integration und gesellschaftliches Zusammenleben im Mittelpunkt.

Ergänzend zu den offenen Gesprächsimpulsen stellten die Moderatoren auch Entweder- oder Ja-Nein-Fragen, um die Prioritäten der Kandidierenden unmittelbar sichtbar zu machen. Alle vier sprachen sich



Kinder, Jugendliche und Erwachsene hören den Kandidaten aufmerksam zu und stellen Fragen.

Foto: privat

für mehr Transparenz und eine Stärkung der Demokratie aus und legten ihren Fokus auf konkrete Sachthemen. In den Gesprächen wurde aber auch deutlich, wo die Grenzen des Amtes liegen: Entscheidungen über Buslinien oder Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Marktstraße fallen nicht in den

Zuständigkeitsbereich der Stadt Burgdorf, sondern in den der Region Hannover.

Die Gesprächsreihe war Teil des Projektes „Demokratie zum Anfassen“, mit dem das BMGH insbesondere jungen Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund politische Teilhabe näherbringen möchte.

In Kursen erfahren sie, wie der Staat in Deutschland aufgebaut ist, wie politische Institutionen funktionieren, und lernen demokratische Fachbegriffe auf Deutsch kennen.

Besuche im Burgdorfer Stadtrat, im Niedersächsischen Landtag und im Bundestag machen Politik erlebbar und er-

möglichen den Teilnehmenden, Politikerinnen und Politiker persönlich kennenzulernen. Auch aktuelle politische Themen werden regelmäßig gemeinsam diskutiert. Das Projekt bietet dabei einen geschützten Raum, um eigene Meinungen zu entwickeln und zu vertreten.

Tunnel soll sicherer werden

Mehr Licht und deutlich getrennte Wege: Stadt plant einen Umbau der Durchfahrt am Finanzamt

BURGDORF. An der Situation am Finanzamt-Tunnel gibt es seit Langem immer wieder Kritik.

Radfahrende kommen sich auf den engen, nebeneinanderliegenden Spuren in die Quere – auch die Fußgänger fühlen sich auf dem für sie vorgesehenen Streifen teilweise nicht sicher. Wegen der Steigung ist die Sicht in dem überwiegend dunklen Tunnel schlecht. Und trotz kleiner Verbesserungen wie Verkehrsspiegeln im Jahr 2023 hat sich die Situation bislang nicht verbessert. Der Tunnel ist eine wichtige Verbindung vom Westen Burgdorfs in Richtung City – täglich passieren fast 2000 Radfahrende die Durchfahrt unter dem Bahndamm.

In der Vergangenheit sei es in und um die Unterführung vereinzelt zu Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Radfahrenden gekommen, sagt Reinhard Böttcher von der Polizeiinspektion Burgdorf. „Hierbei handelte es sich um alleinbeteiligte Stürze oder auch um Konflikte von sich in der Unterführung begegnenden Radfahrenden.“ Nicht die Örtlichkeit an sich sei aber gefährlich, sondern ein „den Verhältnissen

nicht angepasstes Verhalten“ führe zu Gefahrensituationen.

Die Stadt will die Problematik dennoch an dem stark befahrenen Tunnel jetzt angehen. Daraus soll allerdings kein Großprojekt werden, das den Tunnel über lange Zeit blockiert. Kleinere Veränderungen sollen den Tunnel vielmehr sicherer machen. Dazu ist vor allem mehr Licht geplant. In den Tunneln wird dazu LED-Beleuchtung so angebracht, dass sie weniger vandalismusanfällig ist, berichtete Planer Heinz Mazur

vom Büro PGT kürzlich im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr.

Mazur stellte auch die neue Führung des Rad- und Fußverkehrs vor. Dabei wird die Zuordnung der Tunnelseiten getauscht. Das bedeutet, dass der Bereich in der Außenkurve, auf dem bisher Fußgänger gingen, nun zum Fahrradstreifen wird – und umgekehrt. Das sei für die Fußgänger und Radfahrer sicherer und übersichtlicher, argumentierte Planer Mazur. Über-

fahrbare Platten mit Noppen auf dem Boden dienen zur Abgrenzung der Bereiche.

Auf der Ostseite unter der Hochbrücke werden die Radfahrer dann künftig auf den dortigen Parkplatz geleitet – und vom Fußgängerbereich getrennt. Die Radspur wird farblich markiert. Damit soll verhindert werden, dass sich Radfahrende mit Fußgängern in die Quere kommen. Für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind und aus dem Bereich des Friedhofs kommen, ist zudem eine fast

barrierefreie Gehwegrampe vorgesehen. Beide Tunnelleingänge erhalten auch neue Hinweisschilder.

Die Politiker loben an dem Konzept vor allem die Entkopplung des Rad- und Fußverkehrs. Die drei Meter breite Fahrradspur sei auch für größere Lastenräder geeignet, erklärte Mazur bei seiner Präsentation. Positiv wird bei der Ausfahrt der Radfahrer aus dem Tunnel die separate Radfahrspur auf dem Parkplatz unter der Hochbrücke gesehen. Die neuen vandalismussicheren Lampen kamen im Ausschuss ebenfalls gut an. Der Vorschlag ist ein „guter Kompromiss und verbessert die Situation für Radfahrer und Fußgänger“, so Frank Hofmann, Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Ortsgruppe Burgdorf-Uetze.

Die Kosten für die Veränderungen an den Verkehrsführungen und Lichtverhältnissen am Finanzamt-Tunnel werden auf 230.000 Euro geschätzt. Der Verwaltungsausschuss hat bereits grünes Licht für die Pläne gegeben. Wann das Projekt umgesetzt wird, ist noch unklar.



Änderung für Fußgänger und Radfahrer: Der drei Meter breite Radweg wird künftig an der Außenseite der Kurve langgeführt.

Foto: Thea Ball

BURGDORF

CITY-SAMSTAG

zum Pferde- und Hobbytiermarkt

Shoppern, erleben und genießen

Luftballon-Modellage
mit Tim Sauer

Sonderöffnungszeiten für die KulturWerkStadt (11-13 Uhr):
Cartoon-Ausstellung
„Til Mette - bunter wird's nicht“
Eintritt frei

Stadtmuseum (14-17 Uhr):
Ausstellung „Ein Jahrzehnt im Umbruch – die 70er Jahre“
Eintritt frei

Die Gastronomiepartner der City-Samstage

Hauptsponsoren
Marktspiegel
Sparkasse Hannover
Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

Co-Sponsoren
KUNST KULTUR
fohlen
MODEHAUS
center Cramer
Frey
fielmann
H.M.A. Kfz-Meisterbetrieb
2216

Partners
Vinothek Amoroma
ADA Grill
Jordani
Zampolli
GOSLAR
VRKUS Optik
CAR WASH
polch
Ambulante Pflege
Taxi & Mietwagen

Burgdorf lädt ein!

Pferde- und Hobbytiermarkt

18.07.2026

Samstag / 8 - 13 Uhr

Attraktives Familienprogramm

Reitershow mit dem Showteam Pegasus

Kinderaktionen

Landwirtschaftliche Fahrzeugschau

Spiele Meer mit Holzspielzeug

Ballonkunst mit Tim Sauer

... und nach der Veranstaltung zum Shoppen, Erleben und Genießen in die Innenstadt

Sparkasse Hannover

CAR WASH

Hannoversche Allgemeine

Marktspiegel

Weitere Termine:
15. August &
19. September.